

Brauerei Königshof PRÄSENTIERT

„MEIN KREFELD“

SPARKASSEN-CHEFIN DR. BIRGIT ROOS: „UNSERER STADT TUN MENSCHEN GUT, DIE SCHWUNG IN DAS STADTGESCHEHEN BRINGEN“



Wenn der Zeiger der Uhr an der Dionysius Kirche Mittag anzeigt, verbreiten sie sich wie flinke Ameisen in der ganzen Innenstadt. In Kostüm und Anzug eilen sie in kleinen Grüppchen in die Mittagspause: Die über 600 Sparkassenmitarbeiter, die in der Innenstadt beschäftigt sind, sind aus dem Krefelder Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Seit April letzten Jahres steht eine Frau an der Spitze der Sparkasse Krefeld: Dr. Birgit Roos verbindet als Kopf des Unternehmens Finanzen, Menschlichkeit und gelebte Liebe zu ihrer eigenen Stadt.

Während draußen der Wind einen gewaltigen Herbststurm ankündigt begrüßen uns Gemütlichkeit und Wärme im Tapas auf dem Krefelder Großmarkt. „Der Krefelder Großmarkt hat einfach einen unglaublichen Charme“, schwärmt Dr. Birgit Roos und lässt sich auf einem der Holzstühle nieder. „So ein Ort ist doch genau das, was unsere Stadt ausmacht.“ Schnell wird klar, warum Brauerei Königshofs Marketingleiter Frank Tichelkamp die Sparkassen-Chefin für unsere gemeinsame Gesprächsreihe „Mein Krefeld“ ausgesucht hat. „Frau Dr. Roos war im Grunde der erste Name auf meiner Liste. Ich suche Umsetzer und da gehört die Sparkasse Krefeld natürlich dazu“, erklärt Tichelkamp. „Außerdem zeigt die Biographie von Frau Dr. Roos ganz deutlich, dass die Stadt Krefeld eine ganz eigene Anziehungskraft auf einen Krefelder hat.“

Wer es jedoch genau nimmt, muss Dr. Birgit Roos als Lankerin bezeichnen: Geboren in der Nachbargemeinde, aufgewachsen auf dem Land in Nierst, richtete sie schon in ihrer Kindheit alle Aufmerksamkeit auf die Seidenstadt. „Ich habe die Marienschule besucht und hier mein Abitur gemacht. Das heißt, egal, ob Tanzschule, Einkaufen oder Freunde treffen, alles hat sich in Krefeld abgespielt“, erklärt Dr. Birgit Roos.

„Ich habe eine Zeitlang in anderen Städten gelebt, bin dann aber zurückgekommen.“ 14 Jahre lang arbeite die Sparkassen-Chefin für die WestLB, anschließend ging sie für fünf Jahre nach Berlin, um hier als Vorstandsmitglied der Investitionsbank Berlin zu agieren, nachdem sie von 2009 bis 2012 Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse Düsseldorf gewesen war, kam sie im letzten Jahr nach Krefeld zurück. „Wenn man einmal die Stadt verlassen hat und dann wiederkommt, dann nimmt man Krefeld ganz anders wahr. Hier finde ich alles, was ich suche. Ich vermisse nichts“, so Roos. „Krefeld hat schon jetzt viel zu bieten, aber befindet sich gleichzeitig im stetigen Wandel.“

Während uns Martina Strücken, Eigentümerin des Restaurants, einen Tapas Deluxe-Teller auf den Tisch zaubert beginnt Dr. Birgit Roos bei Serrano Schinken und Oliven zu erzählen. „Die Stadt Krefeld war früher schon ein Vorreiter. Ich erinnere mich an den Bau des Seidenweberhauses. Natürlich, heute sehen es viele Krefelder als einen Schandfleck in der Innenstadt, damals war das aber ein wirklich großes Ding. Auch der Ostwall mit seinen vielen Fachgeschäften hat mich als Kind und als junge Frau beeindruckt, hier haben wir leider etwas an Wert verloren.“ Den Bau der Ost-



Gemütliche Stimmung im Tapas auf dem Krefelder Großmarkt



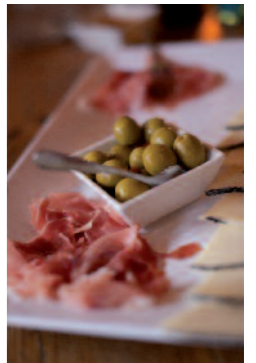
Sparkassen Pressesprecher Peter Bauland



Fotos: Luis Neilsen



Tochter der Inhaberin: Kathi Strücken



wall-Haltestelle und der Passage sieht Dr. Birgit Roos als Schritte in die richtige Richtung: „Egal, ob mit oder ohne Glasdach, die Hauptsache ist doch, dass hier etwas passiert. Der Mittelpunkt unserer Jugend hat sich rund um den Ostwall platziert, das sind tolle Erinnerungen.“ An diese Zeit erinnert sich auch Frank Tichelkamp. „In der Donnerstagsvorstellung im Passage-Kino sah man immer viele bekannte Gesichter“, erzählt er. „Zentrale Kulturpunkte bilden heute Veranstaltungen und Orte in Krefeld, die unsere Stadt der Sparkasse verdankt.“ Im Jahr 1986 richtete die Sparkasse Krefeld mit der „Krefelder Kulturstiftung“ ihre erste Stiftung ein und unterhält inzwischen im gesamten Geschäftsgebiet acht Stiftungen mit einem Stiftungsvermögen von rund 45 Millionen Euro. „Wir haben der Sparkasse in Krefeld viel zu verdanken“, sagt Tichelkamp. „Sie hat eine Vorbildfunktion für lokales Engagement.“ Ein Projekt, das Dr. Roos besonders am Herzen liegt, ist die Jugendförderung im kulturellen Bereich. „Wir unterstützen die Mediothek. Mit der Lesetreppe möchten wir zum Beispiel Kinder für Bücher begeistern. Außerdem haben wir viele Jahre lang das Kresch-Theater mit Fördergeldern bezuschusst“, erklärt die Sparkassen-Chefin bei Lammkotelets und Patatas. „Was das Schauspiel angeht, steckt in Krefeld ein unglaubliches Potenzial.“ Das Kresch-Theater mit seinen Jungschauspielern sei ein tolles Vorzeigeprojekt, außerdem überzeuge das Stadttheater mit einer schönen Architektur und einem breitaufgestellten Ensemble. So etwas habe nicht jede Stadt, schwärmt Dr. Birgit Roos, und Tichelkamp gibt zu bedenken: „Zu meckern und zu schimpfen ist doch erst einmal viel einfacher als zu loben und vor allem zu handeln. An der Sparkasse Krefeld sieht man, dass man nicht in die Ferne gehen muss, um Gutes zu tun.“

Wenn sich Dr. Birgit Roos nicht in den Räumlichkeiten der Sparkasse am Ostwall aufhält, genießt sie die weiteren Vorzüge des Niederrheins: Mit ihrem Ehemann erkundet sie gerne die Fahrradwege rund um Krefeld. „Eine meiner Lieblingsstrecken führt an der Rheinpromenade entlang bis nach Uerdingen. Auch das ist ein Ort, der gerne vergessen wird. Eine Stadt profitiert davon, dass sie zum Wasser hin geöffnet ist. Und ich finde es toll, wenn hier nun auch endlich etwas passiert“, sagt die 55-Jährige und legt die Hände auf den Tisch. „Und da stimme ich Frank Tichelkamp zu: Unserer Stadt tun Menschen gut, die Schwung in das Stadtgeschehen bringen.“ „Dazu gehört eben auch einmal, dass man sich mit seinem Engagement destruktive Ablehnung einfängt“, ergänzt Frank Tichelkamp, nimmt genüsslich einen Schluck vom alkoholfreien Königshofer Weizen und trinkt auf die Aktion „Gut für die Region“ der Sparkasse. //aro

Krefelder für Krefeld

Königshofer wünscht eine schöne Adventszeit

Der Königshofer Adventskalender - Jeden Tag tolle Gewinne
Königshofer Biere - halt typisch Krefeld.

Entdecke den Adventskalender
www.facebook.com/BrauereiKoenigshof

Brauerei Königshof